

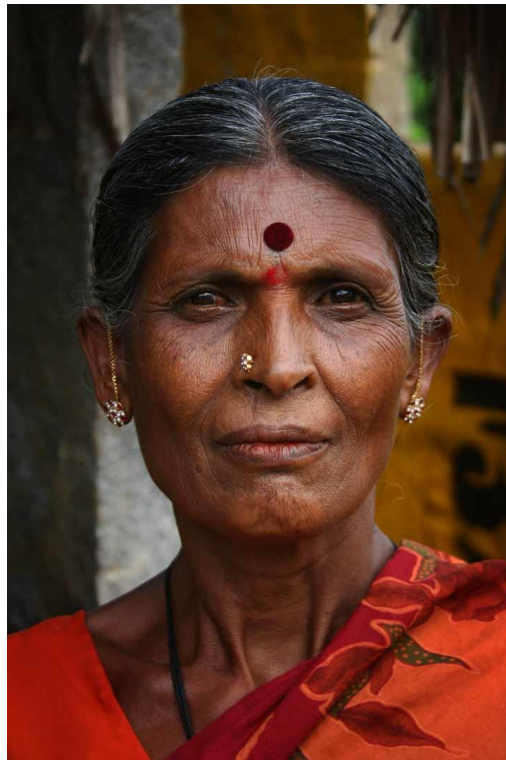


**Büchereizentrale
Niedersachsen**

„Berühmte Frauen in der Geschichte“

Auswahlverzeichnis

(Stand: April 2016)



Sammelbände



50 Klassiker : Frauen : die berühmtesten Frauen der Geschichte / Barbara Sichtermann und Ulrike Braun. Köln : Anaconda, 2016. – 304 S.

ISBN-13: 978-3-7306-0324-6 EUR 9.95

Frauen, die Geschichte gemacht haben. Frauen, die die Welt verändert haben. Frauen, die Männerdomänen gestürmt und Frauendomänen berühmt gemacht haben. Frauengestalten, die zu Mythen wurden, die Stile geprägt und Kunst gemacht haben oder zu Kunstfiguren wurden. Von Maria über Kriemhild, Jane Austen und Rosa Luxemburg bis zu Ella Fitzgerald, Hannah Arendt und Madonna. Ein aufregender Spaziergang durch die bewegten Leben der berühmtesten Frauengestalten.



Die großen Herrscherinnen und Regentinnen : vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart / Barbara Beck. Wiesbaden : Marix-Verl., 2016. – 2. Aufl. – 256 S.

(Marix Wissen)

ISBN 978-3-86539-978-6 EUR 5.00

Jahrhundertlang wurde Frauen ihre mangelnde Eignung zum Herrscheramt immer wieder bescheinigt. Wirkliche Herrscherinnen kraft eigenen Rechts auf den Thronen waren daher selten. Vormundschaftliche Regentschaften bildeten für sie den bedeutendsten Herrschaftszugang. Eine Sonderrolle spielten die Statthalterinnen der Niederlande. Das Buch präsentiert 58 interessante Kurzporträts von bekannten und weniger bekannten Fürstinnen aus der Zeit vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart, die legitim Herrschaft ausübten.



Berühmte Frauen der Weltgeschichte / Gertrude Aretz. Hamburg : Severus, 2016. - 332 S.

ISBN-13: 978-3-95-801471-8 EUR 27.90

Dieses Buch erzählt vom Leben und den historischen Umständen bedeutender Frauen Europas. Leidenschaftlich schildert die Autorin die Schicksale von Persönlichkeiten wie Katharina II., Lady Hamilton und Kaiserin Elisabeth von Österreich und lässt ihre Geschichte vor unseren Augen lebendig werden. Das Werk der renommierten Historikerin Gertrude Aretz erschien erstmals posthum im Jahre 1940.



Wagemutige Frauen : 16 Porträts / Dieter Wunderlich. München : Piper , 2014. - 288 S. : Ill.

ISBN 9-78-3-4922-4772-6 EUR 9,99

Wagemutig waren sie alle, die 16 Frauen, deren Porträts Dieter Wunderlich versammelt hat, jede auf ihre Weise: Amelia Earhart war eine der ersten Fliegerinnen, Gertrude Bell bereiste den Orient, und Dorothea Erxleben war die erste in Deutschland promovierte Ärztin. Ob Ballonfahrerin, Stierkämpferin, Dombaumeisterin oder Frauenrechtlerin – diese Frauen hatten den Mut, Wege abseits der ausgetretenen Pfade zu gehen.



Die berühmtesten Frauen der Weltgeschichte : vom 18. Jahrhundert bis heute / Barbara Beck. Wiesbaden : Marixverl., 2015. – 6. Aufl. -189 S.

ISBN 978-3-865-39942-7 EUR 5.00

In 53 Kurzporträts werden die Biografien von international bekannten und interessanten Frauen präsentiert. Während im ersten Band berühmte Frauen von der Antike bis zum 17. Jahrhundert vorgestellt wurden, wird in dem zweiten Band die Porträtreihe vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart fortgesetzt. Das Buch präsentiert in 53 Kurzporträts die Biografien von international bekannten und interessanten Frauen, die sich auf den unterschiedlichsten Gebieten einen Namen gemacht haben. Der Bogen spannt sich von Monarchinnen und Premierministerinnen, über Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen, Frauenrechtlerinnen und Sportlerinnen bis zu Spioninnen, Attentäterinnen und Hexen. Dieser Band enthält die Porträts von: Hannah Arendt, Coco Chanel, Indira Gandhi, Mata Hari, Kaiserin Elisabeth, Golda Meir, Florence Nightingale, Sophie Scholl u.v.m.



Einflussreiche Frauen : 12 Porträts / Armin Strohmeyer. München [u. a.] : Piper, 2014. - 313 S.
(Piper ; 30374)

ISBN 978-3-492-30374-3 EUR 9.99

Der Wille zur Macht galt lange als männliches Attribut – obwohl die Geschichte immer auch mächtige und einflussreiche Frauen hervorgebracht hat. Offen oder verdeckt ersannen sie Intrigen, entledigten sich ihrer Widersacher und führten militärische und diplomatische Feldzüge. Mit fesselnden Biografien einflussreicher Strateginnen wie Madame de Pompadour, Lucrezia Borgia, Clara Zetkin, Margaret Thatcher oder Angela Merkel.



Geheimnisvolle Frauen : Rebellen, Mätressen, Hochstaplerinnen ; 12 Porträts / Armin Strohmeyer. München [u. a.] : Piper, 2015. - 208 S.

(Piper ; 30605)

ISBN 978-3-492-30605-8 EUR 9.99

Kaiserin Sisi war für eine ganze Epoche Vorbild und Rätsel zugleich, Thérèse Humbert brachte als Hochstaplerin mit leerem Tresor den französischen Staat an den Abgrund und Greta Garbo verkörpert bis heute die Femme fatale. Obwohl sie Schläue und Unangepasstheit demonstrierten, hatte jede dieser beeindruckenden Frauen ein schicksalhaftes Geheimnis. In zwölf klugen und spannenden Biografien werden beeindruckende Lebenswege nachgezeichnet, wenig bekannte Tragödien enthüllt und große Schicksale beschrieben, die unsere Welt prägten.



Sternstunden verwegener Frauen / Ingo Rose und Barbara Sichtermann. Berlin : Ebersbach u. Simon Verl., 2015. – 1. Aufl. – 128 S.

ISBN-13 978-3-869-15119-9 EUR 24.95

Wild und wagemutig sind sie alle, die 14 Frauen, deren beeindruckende Porträts Barbara Sichtermann und Ingo Rose in diesem Band versammelt haben. Die Autoren zeichnen die Lebenswege außergewöhnlicher Frauen nach, die durch mutige Taten, körperliche Kühnheit und sportliche Leistungen dazu beigetragen haben, das traditionelle Rollenbild infrage zu stellen: So entern wir die sieben Weltmeere mit Mary Read, schwingen uns mit der tollkühnen Fliegerin Amelia Earhart in die Lüfte, bezwingen mit Gerlinde Kaltenbrunner den legendären K2 und durchqueren mit der Wüstenwanderin Robyn Davidson die australischen Outbacks. Ein klug und kenntnisreich erzähltes Leseabenteuer für alle, die auch nichts lieber täten, als morgen die Welt aus den Angeln zu heben!

Biographien



Mopsa Sternheim: Ein Leben am Abgrund / Ines Rieder. Wien : Zaglossus, 2016. – 360 S.

ISBN 978-3-902-90225-2

60 Jahre nach deren Tod erscheint nun erstmals eine fiktionalisierte Biografie Mopsa Sternheims, die Licht in das bisher im Dunkeln gebliebene Leben dieser faszinierenden Frau und in das umfangreiche Beziehungsgeflecht der „verlorenen Generation“ der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bringt.

Bereits in jungen Jahren war Sternheim mit einem großen Zirkel von bedeutenden Intellektuellen und Künstlern befreundet und trug gemeinsam mit diesen in den 1920er- und 1930er-Jahren zum kulturellen und politischen Geschehen Europas bei. Am innigsten entwickelte sich im Lauf der Jahre die Freundschaft zu Klaus Mann. Auch mit Erika Mann verstand sie sich gut, das Verhältnis wurde nur immer wieder wegen heftiger Rivalitäten um Frauen, u. a. um die Schweizer Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach, getrübt.



Maud Gonne: Ein Leben für Irland / Elsemarie Maletzke. Frankfurt am Main [u. a.] : Insel, 2016. - 318 S.

ISBN 978-3-458-17674-9

Sie war der Paradiesvogel des irischen Freiheitskampfes: Maud Gonne, sehr groß, sehr glamourös und sehr eigensinnig. Sie wurde 1866 als Tochter eines englischen Offiziers geboren – und so wie sie Irland liebte, so hasste sie das britische Empire.

Für die Rechtlosen war sie die »Frau von den Feen«, die Wunder bewirkte, für ihre Feinde eine »unkontrollierbare Revolutionärin«. Sie kämpfte auf Seiten der Pachtbauern gegen die Truppen der

Landlords, stritt für republikanische Häftlinge, saß selbst im Gefängnis und gründete die erste politische Frauenorganisation Irlands. Unübersehbar und unüberhörbar forderte sie die Kolonialmacht heraus und riskierte jederzeit eine Kugel oder einen Schlag mit dem Gewehrkolben.



Leben ist anders : lohnt es sich? Und wofür? ; Bilanz eines abenteuerlichen Lebens / Ruth Pfau. Hrsg. von Rudolf Walter. Freiburg [u. a.] : Herder, 2016. – 2. Aufl. – 256 S.
ISBN 978- 978-3451067952 EUR 10.99

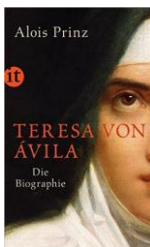
Ihr Leben ist ihre Botschaft. In einem Klima von Hass und Terror spricht sie davon, was sinnvoll ist. Und wofür sich der Einsatz lohnt - in jedem Leben. Nicht nur in Pakistan. Über 50 Jahre unter Muslimen. Ein Leben im Kampf gegen Krankheiten und überbordendes Leid. Sie hat die Lepra ausgerottet und kümmert sich jetzt um Behinderte. War es den Einsatz wert? Wie kann Frieden möglich werden? Unsere Welt kann besser werden, und unser Leben reicher, wenn wir die Einsichten dieser faszinierende Frau hören.



Die Briefe der Liselotte von der Pfalz: Herzogin von Orleans / Carl Künzel. Bremen : dearbooks, 2016. – 484 S.

ISBN 978-3-954-55836-0

Liselotte von der Pfalz war die Ehefrau des Herzogs von Orleans, dem Bruder Ludwigs XIV.; den größten Teil ihres Lebens verbrachte sie am Hof von Versailles. Die insgesamt etwa 3000 erhaltenen Briefe zumeist an ihre beiden Schwestern sind in einem ungemein frischen und lebendigen Stil geschrieben und geben einen intimen, unverstellten Einblick in das Leben am Hof des Sonnenkönigs. Der Herausgeber Carl Künzel hat daraus eine repräsentative Auswahl zusammengestellt und mit ausführlichen Anmerkungen versehen. – Nachdruck der 1912 erschienenen Ausgabe.



Teresa von Ávila : die Biographie / Alois Prinz. Frankfurt am Main [u. a.] : Insel, 2015. – 1. Aufl. – 267 S. (Insel TB ; 4422)

ISBN 978-3-458-36122-0 EUR 10.99

Der Bestsellerautor Alois Prinz erzählt die Lebensgeschichte der Teresa von Ávila. Sie war nicht nur die größte Mystikerin des Christentums, sondern auch eine pragmatische und lebenskluge Frau von großer Tatkraft, denn der Glaube an Gott war für sie wertlos, wenn er nicht zu Taten führte. Gegen den Widerstand der Kirche reformierte sie den Karmeliterorden und gründete zahlreiche Klöster, die Orte des Gebetes und der Einkehr waren, vor allem aber auch Schutzräume, in denen Frauen in einer von Männern dominierten Gesellschaft nach ihren eigenen Vorstellungen leben konnten.



Edith Piaf: Ihr Leben in Texten und Bildern / Monique Lange. Aus dem Franz. übers. von Hugo Beyer. Frankfurt am Main : Insel, 2015 . – 255 S.

(insel taschenbuch)

ISBN 978-3-458-36123-7 EUR 12.00

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, war schon zu Lebzeiten ein Mythos: ihr märchenhafter Aufstieg, ihre Lieder, die vom Drama ihres Lebens zu erzählen scheinen. „Jedes Mal, wenn die Piaf singt, meint man, sie risse sich endgültig die Seele aus dem Leib“ – so der französische Dichter Jean Cocteau, der zu ihren engsten Freunden zählte. 2007 begeisterte Olivier Dahans Film mit der Schauspielerin Marion Cotillard in der Rolle der Piaf.

Die zum 100. Geburtstag neu gestaltete Ausgabe der Bildbiographie von Monique Lange zeichnet die Stationen ihres Lebens nach: von den Anfängen als Straßensängerin in Pariser Hinterhöfen bis zu den Erfolgen im Olympia und der Carnegie Hall; ihre großen Lieben und skandalträchtigen Affären; das Wechselbad von existenziellen Krisen und rauschenden Triumphen. „Non, je ne regrette rien.“

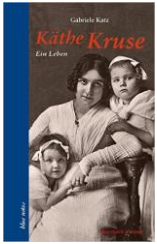


Coco Chanel und Elsa Schiaparelli : Zwei Frauen leben ihren Traum / Gertrud Lehnert. Berlin : Ebersbach u. Simon Verl., 2015. – 1. Aufl. – 144 S.

ISBN 978-3-869-15114-4

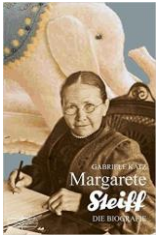
Die faszinierende Geschichte des Aufstiegs zweier Frauen, die Geschichte schrieben: Elsa Schiaparelli 'ohrfeigte Paris, sie peitschte, sie folterte es – und Paris liebte sie dafür', so Yves Saint Laurent über die extravagante Modeschöpferin. Coco Chanel hingegen, die die Rivalin nur 'diese kleine Italienerin' nannte, kreierte eine zeitgemäße, emanzipatorische Mode und stand für schlichte, funktionale Eleganz. Gertrud

Lehnert porträtiert die unterschiedlichen Lebenswege und Linien der beiden Mode-Ikonen, deren Einfluss bis heute prägend und spürbar ist.



Käthe Kruse : Ein Leben / Gabriele Katz. Berlin : Ebersbach u. Simon Verl., 2015. – 144 S.
ISBN 978-3-869-15116-8

Farbig und voller Dynamik eröffnet Gabriele Katz den Blick auf das unkonventionelle Leben von Käthe Kruse, die mit ihren Puppen eine Weltmarke kreierte und Unternehmens- und Kulturgeschichte schrieb. Wir begegnen einem begabten und neugierigen Mädchen, einer ehrgeizigen jungen Frau, die gleichermaßen pragmatisch und romantisch, widerstandsfähig-zäh und hingebungsvoll ist; einer Frau, die die große Chance ihres Lebens erkennt und unbeirrt, gegen alle Widerstände, nutzt.



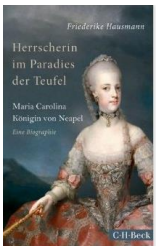
Margarete Steiff / Gabriele Katz. Karlsruhe : Der kl. Buch-Verl., 2015. – 352 S.
ISBN 978-3-765-08902-2 EUR 19.90

Die weltbekannten Steiffbären aus Giengen an der Brenz sind eine Freude für Groß und Klein. Doch dass Margarete Steiff diejenige war, die den geistigen Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen Steiff legte, ist nicht jedem geläufig. Genauso wenig wie die Tatsache, dass sie sich mit einer Kinderlähmung zurechtfinden musste. Sie setzte sich in einer von Männern dominierten Welt der Unternehmer durch und verlieh ihrer Liebe zu Kindern mit unzähligen Filztieren Ausdruck. Sie erschuf in der Zeit von Max und Moritz und Struwwelpeter völlig neue und unkonventionelle Anreger zu kreativem Spiel, zu Ausgelassenheit, Freude und Spaß. Als ihr Neffe schließlich den berühmten Teddy kreierte, war der Durchbruch zum Welterfolg geschafft. Der Puppenbär wurde Kult und ist es bis heute geblieben. Gabriele Katz vermittelt anhand dieser außergewöhnlichen Biografie, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen zu Lebzeiten Margarete Steiffs und mit welchen Problemen eine selbstständige Frau im Kaiserreich zu kämpfen hatte.



[Denne dag, et liv]; Astrid Lindgren - ihr Leben / Jens Andersen ; aus dem Dänischen von Ulrich Sonnenberg. Berlin : Dtsche. Verl.-Anst. GmbH, 2015. - 446 S. : Ill.
ISBN 978-3-421-04703-8 EUR 26.99

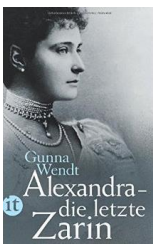
Vor siebzig Jahren begann Astrid Lindgrens außerordentliche Karriere als Schriftstellerin. Auf Pippi Langstrumpf folgten Bücher, die die Kinderliteratur revolutionierten – und ihre Autorin schon zu Lebzeiten zu einer Legende werden ließen. 2002 verstarb Lindgren 94-jährig; man kannte sie als engagierte Frau, die für Frieden, Gerechtigkeit und die Rechte von Kindern eintrat. Jens Andersen erzählt in seiner preisgekrönten Biografie „ihr Werk und Leben erschreckend neu“ (SZ). Über Jahre hinweg studierte er unveröffentlichte Quellen, und so kommt eine Autorin zu Wort, die nicht nur weltweit Erfolge feiern durfte, sondern Einsamkeit und Trauer kannte und ein Leben lang von Schuldgefühlen geplagt war, weil sie ihren unehelichen Sohn bei Pflegeeltern hatte unterbringen müssen.



Herrscherin im Paradies der Teufel / Friederike Hausmann. München: Beck, 2014.- 1. Aufl., 319 S.
ISBN 978-3406666957 EUR 16,95

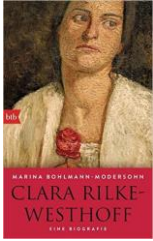
Für Napoleon war sie die "gefährlichste Frau Europas". Sie selbst sah sich als "des Teufels Großmutter", war ihre Enkelin doch die zweite Ehefrau des Korsen. Maria Carolina, Tochter Maria Theresias und Königin von Neapel-Sizilien, war eine machtbewusste Frau in revolutionären Zeiten.

Friederike Hausmann entführt in die faszinierende Welt Süditaliens im Zeitalter der Französischen Revolution und erzählt das Leben dieser ungewöhnlichen Königin, die erst den Aufklärern nahestand und sie dann erbarmungslos verfolgte, die mit Lord Nelson und Lady Hamilton befreundet war und die schließlich ihr Königreich an Napoleon verlor.



Alexandra – die letzte Kaiserin / Gunna Wendt. Berlin: Insel Verlag, 2014.- Orig.-Ausg., 220 S.
ISBN 978-3458360209 EUR 10,99

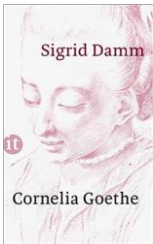
Gunna Wendt schildert das glanzvolle und dramatische Leben der Alexandra Fjodorowna. Sie erzählt von der starken Frau an der Seite des letzten Zaren, vom Kampf der liebevollen Mutter um das Leben ihres Sohnes, von der verhängnisvollen Freundschaft zu dem umstrittenen Wanderprediger und Wunderheiler Rasputin und von ihrem tragischen Ende während der Oktoberrevolution.



Clara Rilke-Westhoff : eine Biografie / Marina Bohlmann-Modersohn. München : btb, 2015. - 1. Aufl. – 379 S. : Ill.

ISBN 978-3-442-75432-8 EUR 21.99

Clara Rilke-Westhoff (1878-1954), Tochter aus Bremer Kaufmannsfamilie, war eine der Vorreiterinnen der Frauen in der Kunst. Wie ihre Weggefährtin Paula Modersohn-Becker brach sie mit den Konventionen ihrer Zeit und wählte eine Domäne, die bis dahin vor allem Männern vorbehalten war: die Bildhauerei. Sie geht nach München - um 1900 neben Paris die führende Kunststadt Europas - dann in die Künstlerkolonie Worpswede, arbeitet bei Max Klinger und wird Schülerin Auguste Rodins. Zurück in Worpswede begegnet sie Rainer Maria Rilke. 1901 heiraten die beiden. Zeitlebens leidet die Künstlerin unter dem Spannungsverhältnis ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter und ihrem künstlerischen Schaffen. Heute stehen ihre Skulpturen Seite an Seite mit den Werken Rodins im Pariser Musée d'Orsay.



Cornelia Goethe / Sigrid Damm. Frankfurt am Main [u. a.] : Insel, 2015. 251 S. : Ill.

ISBN 978-3458361176 EUR 14.80

Cornelia Goethe ist klug und begabt, sensibel und lebenshungrig. Immer wird sie von anderen bestimmt: vom Vater, vom Bruder Wolfgang, vom Ehemann Johann Georg Schlosser. Sie zerbricht am Widerspruch zwischen eigener Lebenskonzeption und auferlegtem Rollenzwang. Im Alter von nur 26 Jahren stirbt sie 1777 nach der Geburt ihrer zweiten Tochter. Goethe hat nach ihrem Tod in Dichtung und Wahrheit von der Hässlichkeit und Lebensuntüchtigkeit seiner Schwester gesprochen und damit ihr Bild für die Nachwelt geprägt. Sigrid Damm legt die Ursprünge für dieses ungerechtfertigte Urteil bloß und erzählt einfühlsam von den erstickten Wünschen und Hoffnungen im Leben dieser jungen Frau, vom tragischen Scheitern der Cornelia Goethe.